

Vernehmlassung zur vorgezogenen Einführung von Zusatzlektionen an belasteten Schulen

Name / Organisation: Verband Aargauer Gemeindeschreiber und Gemeindeschreiberinnen

Adresse Gemeindeganzlei, 5018 Erlinsbach

E-Mail bruno.vogel@erlinsbach.ch

Frage:

Sind Sie damit einverstanden, dass der Kanton Aargau in den beiden Schuljahren 2011/12 und 2012/13 für die vorgezogene Einführung von Zusatzlektionen je 4.55 Millionen Franken, insgesamt somit 9.1 Millionen Franken zur Verfügung stellt?

ja
eher ja
eher nein
nein

Ihre Antwort

1 2 3 4

Bemerkung:

Obwohl wir die Einführung von Zusatzlektionen pädagogisch als sinnvoll erachten, lehnen wir den dafür zu sprechenden Grosskredit ab. Vor gut einem Jahr ist das Bildungskleeblatt und damit auch die Vorlage "Lektionenzuteilung mit Sozialindex" von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern relativ klar abgelehnt worden. Der Volkswille ist zu akzeptieren. Indessen ist es kaum bestritten, dass Handlungsbedarf an belasteten Schulen besteht. Im Rahmen der Massnahmen zur Stärkung der Volksschule Aargau wird diese Problematik mit der Einführung von Zusatzlektionen aufgegriffen. Wir erachten es als wenig sinnvoll, wenn diese Massnahme nun im Schnellzugtempo vorgezogen werden soll. Damit besteht die Gefahr, dass etwas nur vorübergehend eingeführt wird oder nach kurzer Zeit wieder angepasst werden muss. Zudem befremdet uns der Finanzierungsvorschlag, wonach die Gemeinden vom Gesamtaufwand von 14 Mio. Franken 4.9 Mio. Franken zu tragen hätten. In der Vorlage zur Stärkung der Volksschule werden die Kosten für diese Zusatzlektionen vollumfänglich vom Kanton getragen. **Deshalb lehnen wir eine allfällige Kostenbeteiligung der Gemeinden, falls der Kanton die zweijährige Übergangslösung realisieren wird, ab.**

Antwort bitte bis 29. Juli 2010 per Post, Mail oder Fax an:

Departement Bildung, Kultur und Sport
Abteilung Volksschule, Vernehmlassung Zusatzlektionen
Bachstrasse 15
5001 Aarau